

HALBJAHRESBERICHT

ZUM 30. JUNI 2026

VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre der PVA TePla,
verehrte Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner,

das erste Halbjahr 2026 hat erneut gezeigt, wie gefragt die Technologien der PVA TePla-Gruppe in ihren Zielmärkten sind. Mit EUR 186,7 Mio. erreichten wir im ersten Halbjahr einen sehr starken Auftragseingang. Die Nachfrage wurde von beiden Segmenten getragen und war breit über Kunden, Technologien und Anwendungen verteilt.

Diese starke Auftragsbasis ist für uns ein wichtiges Signal. Folgeaufträge im Umfeld von High-Bandwidth Memory und Indiumphosphid zeigen, dass wir in technologisch anspruchsvollen und strukturell wachsenden Anwendungsfeldern weitere Fortschritte erzielen. Sie bestätigen zugleich die Relevanz unseres Produkt- und Technologieportfolios.

Auch in der operativen Entwicklung haben wir im zweiten Quartal gegenüber dem Jahresauftakt Fortschritte gemacht. Der Umsatz erhöhte sich von EUR 54,9 Mio. im ersten Quartal auf EUR 65,7 Mio., das EBITDA stieg von EUR 1,4 Mio. auf EUR 3,0 Mio. Damit lagen die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr mit EUR 120,5 Mio. leicht über dem Vorjahresniveau.

Mit der Ergebnisentwicklung können wir jedoch nicht zufrieden sein. Vor allem das niedrige Umsatzniveau und die geringe Auslastung im Segment Material Solutions belasteten die Profitabilität. Hinzu kamen der Ausbau der Servicekapazitäten im Segment Metrology sowie Sondereffekte. Die Verbesserung im zweiten Quartal zeigt jedoch, dass wir operativ in die richtige Richtung arbeiten.

Für das zweite Halbjahr liegt unser Fokus klar auf der Umsetzung des hohen Auftragsbestands. Aufgrund der Projektlaufzeiten werden wesentliche Umsatz- und Ergebnisbeiträge insbesondere im vierten Quartal erwartet. Vor dem Hintergrund der Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr rechnen wir beim EBITDA derzeit mit einer Entwicklung in der unteren Hälfte der prognostizierten Bandbreite.

Unsere strategische Ausrichtung bleibt unverändert. Wir investieren gezielt in Technologien, Kompetenzen und Strukturen, um die Position der PVA TePla-Gruppe als Anbieter von Hightech-Lösungen in der Material- und Messtechnik weiter auszubauen. Entscheidend ist nun, die starke Nachfrage zunehmend in profitables Wachstum zu überführen.

Unser Dank gilt allen Mitarbeitenden für ihren hohen Einsatz sowie Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Wettenberg, 6. August 2026

Jalin Ketter
CEO

Carl Markus Groß
CFO

KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

in TEUR	1.1. – 30.6.2026	1.1. – 30.6.2025
Umsatzerlöse	120.538	119.600
Material Solutions	67.559	75.448
Metrology	52.979	44.152
Bruttoergebnis	35.290	39.877
in % vom Umsatz	29,3	33,3
F&E Kosten	8.945	7.721
EBITDA	4.391	14.927
in % vom Umsatz	3,6	12,5
Betriebsergebnis (EBIT)	- 1.383	10.087
in % vom Umsatz	- 1,1	8,4
Ergebnis nach Steuern	- 2.795	6.229
in % vom Umsatz	- 2,3	5,2
Bilanzsumme	310.231	284.485*
Eigenkapital	140.912	142.836*
Eigenkapitalquote in %	45,4	50,2
Mitarbeiter per 30.6.	1.043	928
Auftragseingang	186.679	103.634
Book-to-Bill-Ratio	1,55	0,87
Cash-Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	1.949	5.790
Nettofinanzposition	- 38.329	- 30.491*

* zum Stichtag 31. Dezember

HALBJAHRESBERICHT DER PVA TEPLA AG ZUM 30. JUNI 2026

GESAMTAUSSAGE DES VORSTANDS

Die Geschäftsentwicklung der PVA TePla-Gruppe im ersten Halbjahr 2026 war weiterhin von gegenläufigen Entwicklungen geprägt. Während sich der Auftragseingang in der ersten Jahreshälfte positiv entwickelte, blieben Umsatz und Ergebnis hinter den ursprünglichen Erwartungen zurück. Neben der noch verhaltenen Auslastung belasteten insbesondere die im Zuge der strategischen Weiterentwicklung vorgenommenen Investitionen in Personal, Forschung und Entwicklung sowie der Ausbau der Vertriebs- und Servicestrukturen die Profitabilität.

Der Vorstand bewertet die Entwicklung im ersten Halbjahr 2026 daher operativ als herausfordernd. Der starke Auftrags- ein- gang und die Fortschritte bei der Umsetzung der strategischen Initiativen verbessern die mittel- und langfristige Aus- gangslage der Gruppe, können die verhaltene Geschäftsentwicklung im laufenden Geschäftsjahr jedoch nur teilweise kompensieren. Für den weiteren Jahresverlauf wird eine zunehmende Belebung von Umsatz und Ergebnis erwartet, die sich aufgrund der Projektlaufzeiten voraussichtlich insbesondere im vierten Quartal zeigen wird.

ORGANISATIONSSTRUKTUR

Gegenüber dem vorangegangenen Finanzbericht vom 31. Dezember 2025 haben sich keine Änderungen in der Struktur oder im Konsolidierungskreis des Konzerns ergeben.

Im Berichtszeitraum wurde die Segmentstruktur geändert. Die bisherigen Segmente **Semiconductor Systems** und **Industrial Systems** wurden ersetzt durch die Segmente **Material Solutions** und **Metrology**. Die angepasste Segment- struktur trägt der Weiterentwicklung unseres Geschäftsmodells Rechnung und bildet die unterschiedlichen wirtschaft- lichen Charakteristika der beiden Produktgruppen klarer ab.

VORBEMERKUNG ZUR BERICHTERSTATTUNG

Der vorliegende Zwischenbericht wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), die vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht und von der EU verabschiedet wurden, aufge- stellt. Alle Angaben beziehen sich auf den PVA TePla-Konzern (nachfolgend auch PVA TePla-Gruppe genannt) mit seinen konsolidierten Tochtergesellschaften. Margen und Quoten beziehen sich – sofern im Text nicht anders angegeben – auf den Umsatz. Der Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung im Sinne des § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Forschung und Entwicklung (F&E) ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie der PVA TePla-Gruppe. Ziel der F&E-Aktivitäten ist es, technologische Innovationen voranzutreiben, bestehende Lösungen weiterzuentwickeln und neue Anwendungsfelder entlang der globalen Megatrends Digitalisierung, Mobilität und Dekarbonisierung zu erschließen.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung erhöhten sich im ersten Halbjahr 2026 auf EUR 8,9 Mio. nach EUR 7,7 Mio. im Vorjahreszeitraum. Die F&E-Quote stieg damit auf 7,4% nach 6,5% im ersten Halbjahr 2025. Der Anstieg spiegelt die gezielten Investitionen in die Weiterentwicklung von Messtechnologien sowie in material- und prozessbezogene Lösungen für anspruchsvolle industrielle Anwendungen wider.

Der PVA Technology Hub unterstützt diese Aktivitäten als konzernweite Plattform. Er bündelt interdisziplinäre Kompetenzen aus Physik, Chemie, Materialwissenschaften und Datenanalyse, begleitet Entwicklungsprojekte und fördert die strukturierte Überführung neuer Materialien, Prozesse und Technologien in industrielle Anwendungen. Schwerpunkte der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten lagen insbesondere auf fortschrittlichen Metrologielösungen sowie auf neuen Materialtechnologien und Anwendungen im Umfeld von Siliziumkarbid und Aluminiumnitrid.

Darüber hinaus wurden Forschungs- und Entwicklungsprojekte in den Fachbereichen und operativen Tochtergesellschaften gezielt weiter vorangetrieben.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die weltwirtschaftliche Entwicklung hat sich im ersten Halbjahr 2026 infolge anhaltender geopolitischer Spannungen und eines erneuten Energiepreisschocks eingetrübt. Nach der Frühjahrsprognose 2026 der Europäischen Kommission dürfte die Weltwirtschaft außerhalb der Europäischen Union im laufenden Jahr um 3,1% wachsen. Während die Investitionen im Zusammenhang mit Künstlicher Intelligenz insbesondere in den USA stützend wirken, belasten höhere Energiepreise, handelspolitische Unsicherheiten und zunehmender Protektionismus vor allem energieimportierende Volkswirtschaften. Auch die Entwicklung des Welthandels bleibt von geopolitischen Risiken und einer fortschreitenden Neuordnung globaler Liefer- und Wertschöpfungsketten geprägt.

Für den Euroraum prognostiziert die Europäische Kommission für 2026 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 0,9% nach 1,4% im Vorjahr. Gleichzeitig dürfte die Inflationsrate infolge der gestiegenen Energiepreise auf durchschnittlich 3,0% anziehen. Nach einer Beschleunigung im Frühjahr ging die jährliche Teuerungsrate im Juni 2026 laut vorläufiger Schätzung von Eurostat auf 2,8% zurück, nach 3,2% im Mai. Mit 8,7% wiesen die Energiepreise weiterhin den stärksten Anstieg auf. Die höheren Preis- und Finanzierungskosten sowie die anhaltend hohe Unsicherheit dürften die Investitionsneigung der Unternehmen weiterhin dämpfen.

Für Deutschland erwartet die Europäische Kommission nach einem Wachstum von 0,2% im Jahr 2025 einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 0,6% im Jahr 2026. Impulse werden insbesondere von steigenden öffentlichen Ausgaben und Investitionen erwartet. Demgegenüber belasten die höheren Energiepreise die realen Einkommen und Unternehmensmargen, während die Exporte angesichts geopolitischer Unsicherheiten, handelspolitischer Belastungen und struktureller Herausforderungen voraussichtlich weitgehend stagnieren. Die Inflationsrate dürfte im Gesamtjahr 2026 auf 2,9% steigen. Das ifo Geschäftsklima verbesserte sich im Juni zwar leicht auf 85,6 Punkte nach 85,0 Punkten im Mai; insbesondere im verarbeitenden Gewerbe blieb die Lage jedoch angespannt, und die Unternehmen berichteten erneut von rückläufigen Auftragseingängen.

ENTWICKLUNG DER BRANCHEN

Der weltweite Halbleitermarkt entwickelt sich 2026 außerordentlich dynamisch. Nach der im Juni veröffentlichten Frühjahrsprognose der World Semiconductor Trade Statistics (WSTS) dürfte das globale Marktvolumen im laufenden Jahr um rund 90% auf etwa USD 1,5 Bio. steigen. Haupttreiber ist der Speicherbereich, der insbesondere von der stark wachsenden Nachfrage nach High-Bandwidth Memory (HBM) und weiteren Komponenten für KI-Infrastrukturen profitiert. Auch bei Logikchips erwartet die WSTS ein deutliches Wachstum. Regional wird die Marktentwicklung vor allem von den USA und dem asiatisch-pazifischen Raum getragen; zugleich wird auch für Europa ein spürbarer Zuwachs prognostiziert.

Auch der Markt für Halbleiterfertigungsanlagen befindet sich in einem kräftigen Aufschwung. Nach der aktuellen Prognose des Branchenverbands SEMI sollen die weltweiten Umsätze mit Halbleiterequipment 2026 um 23,2% auf USD 165,9 Mrd. steigen. Im Frontend wird für Wafer-Fab-Equipment ein Wachstum von 23,1% erwartet. Im Backend sollen die Umsätze mit Testequipment um 31,0% und mit Montage- und Packaging-Anlagen um 9,6% zulegen. Treiber sind insbesondere Investitionen in führende Logiktechnologien, fortschrittliche Speicherlösungen, HBM und Advanced Packaging.

Der deutsche Maschinen- und Anlagenbau befindet sich dagegen weiterhin in einer Schwächephase. Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) hat seine Prognose für die reale Produktion im Jahr 2026 von ursprünglich 1% Wachstum auf eine weitgehend stagnierende Entwicklung abgesenkt. Auch die Auftragssituation zeigte bis zum Ende des ersten Halbjahres noch keine nachhaltige Belebung. Im Mai gingen die Inlandsbestellungen real um 3% zurück, während die Auslandsaufträge lediglich um 1% zunahmen. Zwar hellte sich die Stimmung im zweiten Quartal leicht auf, eine durchgreifende Erholung war nach Einschätzung des VDMA jedoch noch nicht erkennbar.

Um die Abhängigkeit von den Zyklen einzelner Branchen zu verringern, adressiert PVA TePla zunehmend zusätzliche technologiegetriebene Anwendungsbereiche. Mit ihren Lösungen zur Herstellung, Verarbeitung und Qualitätskontrolle von Hochleistungsmaterialien erschließt die Gruppe unter anderem die Batterieproduktion, Wasserstofftechnologien, Energieinfrastruktur sowie Anwendungen in der Luft- und Raumfahrt und im Verteidigungsbereich. Diese Märkte werden weiterhin durch hohe Investitionen und den technologischen Wandel gestützt.

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

Geschäftsverlauf Konzern

In den ersten sechs Monaten 2026 erzielte die PVA TePla-Gruppe Umsatzerlöse von EUR 120,5 Mio. und lag damit leicht über dem Vorjahreswert von EUR 119,6 Mio. Nach einem Umsatzrückgang im ersten Quartal verbesserte sich die Umsatzentwicklung im zweiten Quartal spürbar; gegenüber dem Vorjahresquartal wurde ein Wachstum von 8% erzielt. Der Umsatzmix im ersten Halbjahr 2026 veränderte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum ebenfalls deutlich: Auf das Segment Material Solutions entfielen 56% der Umsatzerlöse nach 63% im ersten Halbjahr 2025, während das Segment Metrology seinen Anteil am Konzernumsatz auf 44% nach 37% erhöhte.

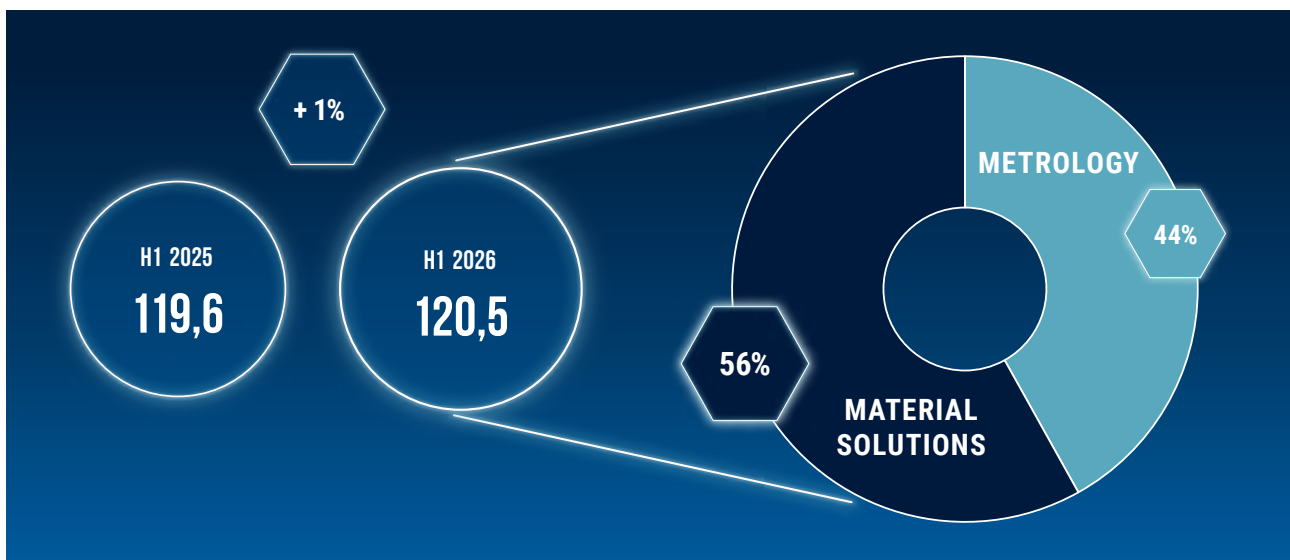
Das Bruttoergebnis vom Umsatz belief sich auf EUR 35,3 Mio. nach EUR 39,9 Mio. im Vorjahr. Die Bruttomarge verbesserte sich im Q2 bereits gegenüber Q1, fiel mit 29,3% dennoch schwächer aus als im ersten Halbjahr 2025 (33,3%). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf die geringere Auslastung und die daraus resultierende niedrigere Fixkostendeckung sowie auf einen veränderten Produktmix im Bereich Material Solutions zurückzuführen. Das Segment Metrology wies eine weitgehend unverändert hohe Bruttomarge auf, allerdings wirkten sich auch hier temporäre Belastungseffekte im Zusammenhang mit dem Auf- und Ausbau der Servicestrukturen leicht negativ aus.

Die Aufwendungen für den Vertrieb erhöhten sich auf EUR 13,0 Mio. nach EUR 11,3 Mio. im Vorjahreszeitraum. Bei einem nahezu unveränderten Umsatzniveau stieg die Vertriebskostenquote damit auf 10,8% nach 9,4%. Der Anstieg resultierte insbesondere aus dem weiteren Ausbau der Vertriebs- und Serviceorganisation in den adressierten Wachstumsregionen sowie aus einem Sondereffekt im Zusammenhang mit einer verkaufsfördernden Maßnahme im Neukundengeschäft.

Auch die allgemeinen Verwaltungskosten lagen mit EUR 13,8 Mio. über dem Vorjahreswert von EUR 11,3 Mio. Die Verwaltungskostenquote erhöhte sich auf 11,5% nach 9,5%. Ursächlich hierfür waren vor allem die im Zuge der strategischen Weiterentwicklung vorgenommenen Investitionen in Strukturen, Prozesse und personelle Ressourcen, die sich im ersten Halbjahr 2026 über den gesamten Berichtszeitraum in den Verwaltungskosten niederschlugen.

Für Forschung und Entwicklung wandte die PVA TePla-Gruppe in den ersten sechs Monaten 2026 EUR 8,9 Mio. auf, nach EUR 7,7 Mio. im Vorjahreszeitraum. Die F&E-Quote erhöhte sich auf 7,4% nach 6,5%. Maßgeblich hierfür war die bewusste Intensivierung der Entwicklungsaktivitäten im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung der Gruppe. Inhaltliche Schwerpunkte bildeten erneut die Weiterentwicklung der Metrologiesysteme sowie material- und prozessbezogene Lösungen für anspruchsvolle industrielle Anwendungen. Dazu zählten insbesondere Aktivitäten rund um Siliziumkarbid und Aluminiumnitrid sowie deren Einsatz in zukunftsorientierten Halbleiter- und Hightech-Anwendungen.

Konzernumsatz 1.1. – 30.6. (in EUR Mio.)



Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ergab sich mit EUR 2,5 Mio. ein Wert unter dem Vorjahresniveau von EUR 3,4 Mio. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf EUR 3,3 Mio. nach EUR 2,9 Mio. im Vorjahr. Die Entwicklung beider Positionen war insbesondere durch Wechselkurseffekte sowie weitere operative Sondereinflüsse geprägt.

Dementsprechend erreichte die PVA TePla-Gruppe im ersten Halbjahr 2026 ein EBITDA von EUR 4,4 Mio. nach EUR 14,9 Mio. im Vorjahreszeitraum. Die EBITDA-Marge sank auf 3,6% nach 12,5%. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist im Wesentlichen auf das geringere Bruttoergebnis sowie auf erhöhte Aufwendungen im Zusammenhang mit der strategischen Weiterentwicklung und dem Ausbau der Organisation zurückzuführen. Im zweiten Quartal verbesserte sich das EBITDA gegenüber dem Jahresauftakt von EUR 1,4 Mio. auf rund EUR 3,0 Mio. Die EBITDA-Marge stieg entsprechend von 2,5% auf 4,6%, obwohl das Quartalsergebnis durch Sondereffekte von rund EUR 4 Mio. belastet war.

Nach Abschreibungen ergab sich ein Betriebsergebnis (EBIT) von EUR – 1,4 Mio. nach EUR 10,1 Mio. im Vorjahr. Die EBIT-Marge lag bei – 1,1% nach 8,4% im Vorjahreszeitraum. Das Finanzergebnis belief sich auf EUR – 1,5 Mio. gegenüber EUR – 1,4 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Aus Ertragsteuern ergab sich im Berichtszeitraum ein Ertrag von EUR 0,1 Mio., nach einem Steueraufwand von EUR 2,5 Mio. im Vorjahr. Nach Steuern lag das Periodenergebnis bei EUR – 2,8 Mio. nach EUR 6,2 Mio. im ersten Halbjahr 2025.

Entwicklung in den Segmenten

Die Entwicklung der operativen Segmente im ersten Halbjahr 2026 verlief uneinheitlich. Während Material Solutions sowohl beim Umsatz als auch beim EBITDA unter dem Vorjahresniveau lag, verzeichnete Metrology ein deutliches Umsatzwachstum bei weiterhin positivem Ergebnisbeitrag. Im zweiten Quartal lagen die Umsatzerlöse in beiden Segmenten über dem jeweiligen Vorjahreswert.

Die in der Holding erfassten Aufwendungen beliefen sich im ersten Halbjahr 2026 auf EUR 3,4 Mio. nach EUR 4,0 Mio. im Vorjahreszeitraum und lagen damit unter dem Vorjahresniveau. Sie umfassen im Wesentlichen zentrale Verwaltungs-, Steuerungs- und Managementaufwendungen.

Umsatz nach Geschäftsbereichen in TEUR	Quartal 2 2026	Quartal 2 2025	Veränderung in %	H1 2026	H1 2025	Veränderung in %
Material Solutions	35.687	33.284	7,2%	67.559	75.448	- 10,5%
Metrology	29.976	27.507	9,0%	52.979	44.152	20,0%
Umsatz gesamt	65.664	60.791	8,0%	120.538	119.600	0,8%

Der Umsatz im Segment **Material Solutions** belief sich im ersten Halbjahr 2026 auf EUR 67,6 Mio. und lag damit um 10,5% unter dem Vorjahreswert von EUR 75,4 Mio. Im zweiten Quartal zeigte sich eine Belebung der Umsatzentwicklung: Mit EUR 35,7 Mio. übertraf der Umsatz den Vorjahresquartalswert von EUR 33,3 Mio. um 7,2%.

Das EBITDA des Segments belief sich im ersten Halbjahr 2026 auf EUR 2,0 Mio. nach EUR 10,2 Mio. im Vorjahreszeitraum. Die EBITDA-Marge sank auf 3,0% nach 13,5%. Die Ergebnisentwicklung war insbesondere durch das auf Halbjahresbasis niedrigere Umsatzniveau sowie eine weiterhin geringe Auslastung belastet.

Im Segment **Metrology** erhöhte sich der Umsatz im ersten Halbjahr 2026 um 20,0% auf EUR 53,0 Mio. nach EUR 44,2 Mio. im Vorjahreszeitraum. Auch im zweiten Quartal setzte sich das Wachstum fort: Die Umsatzerlöse stiegen um 9,0% auf EUR 30,0 Mio. nach EUR 27,5 Mio. im Vorjahresquartal.

Das EBITDA des Segments belief sich im ersten Halbjahr 2026 auf EUR 5,8 Mio. nach EUR 8,7 Mio. im Vorjahreszeitraum. Die EBITDA-Marge lag bei 10,9% nach 19,7%. Gegenüber dem ersten Quartal erhöhte sich das EBITDA im zweiten Quartal von EUR 2,2 Mio. auf EUR 3,6 Mio.; die EBITDA-Marge verbesserte sich von 10% auf 12%.

AUFTRAGSLAGE

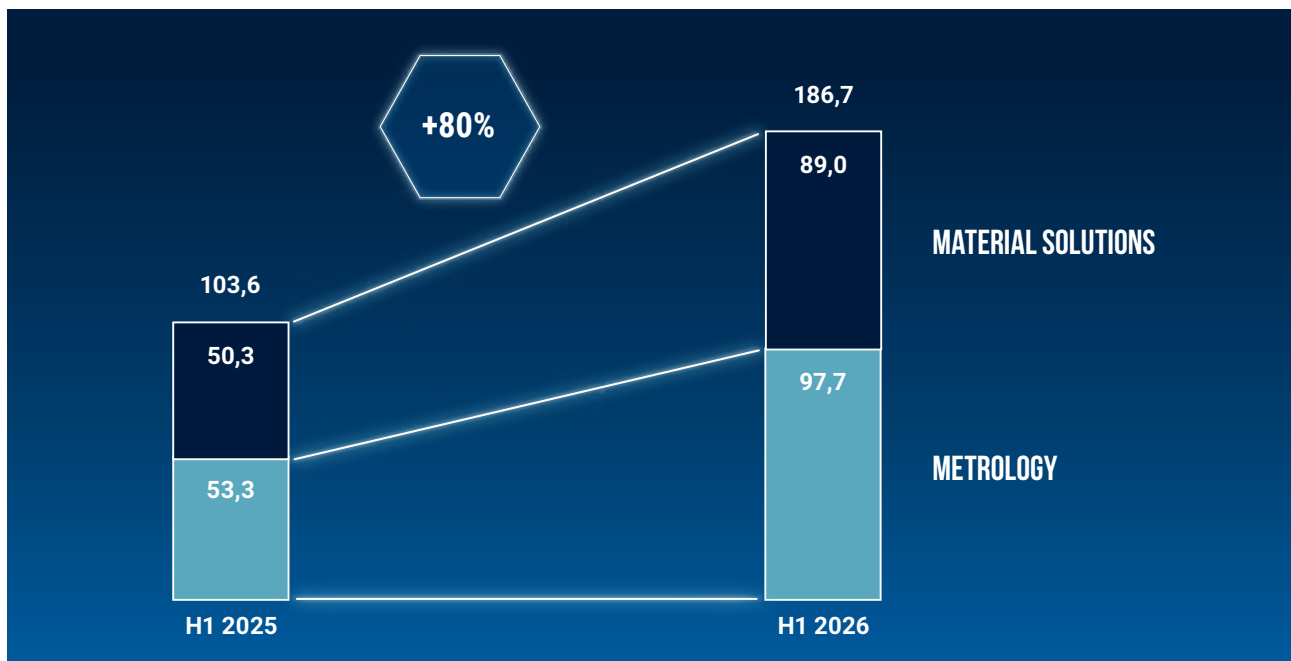
Der Auftragseingang der PVA TePla-Gruppe belief sich im ersten Halbjahr 2026 auf EUR 186,7 Mio. nach EUR 103,6 Mio. im Vorjahreszeitraum und lag damit um rund 80% über dem Vorjahreswert. Die Book-to-Bill-Ratio erhöhte sich auf 1,55 nach 0,87 im ersten Halbjahr 2025. Regional entfiel mit 62% der überwiegende Teil des Auftragseingangs auf Kunden in Asien, nach 46% im Vorjahreszeitraum.

Der starke Auftragseingang im ersten Halbjahr 2026 unterstreicht die Positionierung der PVA TePla-Gruppe in strukturell wachsenden Technologiemarkten. Insbesondere Aufträge mit Bezug zu KI-Anwendungen in den Bereichen Metrology und Material Solutions stärken die Grundlage für die weitere Geschäftsentwicklung. Aufgrund der unterschiedlichen Projektlaufzeiten wird ein wesentlicher Teil der Auftragseingänge jedoch erst in späteren Berichtszeiträumen umsatzwirksam.

Im Segment **Material Solutions** erhöhte sich der Auftragseingang um rund 77% auf EUR 89,0 Mio. nach EUR 50,3 Mio. im Vorjahreszeitraum. Der Anteil am gesamten Auftragseingang belief sich auf 48% nach 49% im ersten Halbjahr 2025. Wesentliche Impulse kamen aus dem Bereich Kristallzuchtanlagen, darunter auch Anlagen für die Herstellung von Indiumphosphid als Schlüsselmaterial für die optische Datenübertragung in modernen KI-Datenzentren.

Im Segment **Metrology** verzeichnete die PVA TePla-Gruppe einen Auftragseingang von EUR 97,7 Mio. nach EUR 53,3 Mio. im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einem Anstieg von rund 83%. Damit entfielen 52% des gesamten Auftragseingangs auf dieses Segment nach 51% im ersten Halbjahr 2025. Treiber waren vor allem Aufträge für Ultraschall-Inspektionssysteme zur Qualitätskontrolle in hochentwickelten Halbleiteranwendungen, unter anderem im Umfeld von High-Bandwidth Memory (HBM) für KI-bezogene Anwendungen.

Auftragseingang 1.1. – 30.6. (in EUR Mio.)



VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme der PVA TePla-Gruppe erhöhte sich zum 30. Juni 2026 auf EUR 310,2 Mio. nach EUR 284,5 Mio. zum Jahresende 2025. Die Entwicklung war vor allem durch den Ausbau des kurzfristigen operativen Vermögens und einen entsprechenden Anstieg der kurzfristigen Schulden geprägt.

Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen auf EUR 118,4 Mio. nach EUR 112,2 Mio. zum Jahresende 2025. Wesentlicher Treiber waren höhere latente Steueransprüche von EUR 7,2 Mio. nach EUR 3,9 Mio. Darüber hinaus erhöhten sich die Sachanlagen auf EUR 76,3 Mio. nach EUR 74,9 Mio. sowie die Nutzungsrechte auf EUR 5,6 Mio. nach EUR 4,6 Mio. Die immateriellen Vermögenswerte lagen mit EUR 29,3 Mio. nach EUR 28,8 Mio. nahezu auf dem Niveau des Vergleichstichtags.

Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich auf EUR 191,9 Mio. nach EUR 172,3 Mio. zum 31. Dezember 2025. Maßgeblich hierfür war insbesondere der Anstieg der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte auf EUR 76,3 Mio. nach EUR 57,5 Mio. Auch die Vertragsvermögenswerte nahmen auf EUR 27,1 Mio. nach EUR 21,5 Mio. und die Vorräte auf EUR 74,9 Mio. nach EUR 69,3 Mio. zu. Die Entwicklung reflektiert ein höheres im operativen Geschäft gebundenes Vermögen im Zusammenhang mit der Abwicklung laufender Kundenprojekte. Gegenläufig gingen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf EUR 6,3 Mio. nach EUR 17,9 Mio. zurück. Die Ertragsteueransprüche erhöhten sich auf EUR 7,2 Mio. nach EUR 6,1 Mio.

Finanzierungsstruktur

Auf der Passivseite erhöhten sich die kurzfristigen Schulden auf EUR 117,0 Mio. nach EUR 95,7 Mio. zum Jahresende 2025. Dies war vor allem auf höhere Vertragsverbindlichkeiten von EUR 47,6 Mio. nach EUR 36,2 Mio. sowie gestiegene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von EUR 24,3 Mio. nach EUR 14,3 Mio. zurückzuführen. Die gestiegenen Vertragsverbindlichkeiten stehen im Zusammenhang mit erhaltenen Zahlungen für noch nicht vollständig realisierte Kundenprojekte und tragen damit zur Finanzierung der laufenden Auftragsabwicklung bei. Darüber hinaus erhöhten sich die sonstigen Rückstellungen auf EUR 11,2 Mio. nach EUR 7,1 Mio. sowie die Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitenden auf EUR 7,6 Mio. nach EUR 6,4 Mio. Gegenläufig gingen die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten auf EUR 17,4 Mio. nach EUR 24,2 Mio. zurück.

Die langfristigen Schulden stiegen auf EUR 52,3 Mio. nach EUR 45,9 Mio. zum 31. Dezember 2025. Der Anstieg resultierte insbesondere aus höheren langfristigen Finanzverbindlichkeiten von EUR 27,2 Mio. nach EUR 24,2 Mio. sowie latenten Steuerschulden von EUR 10,5 Mio. nach EUR 7,2 Mio. Die Pensionsrückstellungen waren mit EUR 12,3 Mio. nach EUR 12,5 Mio. nahezu unverändert, während die sonstigen langfristigen Rückstellungen auf EUR 2,3 Mio. nach EUR 2,1 Mio. zunahmen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital belief sich zum 30. Juni 2026 auf EUR 140,9 Mio. nach EUR 142,8 Mio. zum Jahresende 2025. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf das negative Periodenergebnis zurückzuführen. Infolge der gestiegenen Bilanzsumme verringerte sich die Eigenkapitalquote auf 45,4% nach 50,2%. Die Kapitalstruktur der PVA TePla-Gruppe bleibt damit weiterhin solide.

FINANZLAGE

Aus der betrieblichen Tätigkeit erzielte die PVA TePla-Gruppe im ersten Halbjahr 2026 einen positiven Cashflow von EUR 1,9 Mio. nach EUR 5,8 Mio. im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang war neben der schwächeren Ergebnisentwicklung insbesondere durch den Aufbau des Working Capital geprägt. Dabei wirkten sich vor allem höhere Forderungen und sonstige Vermögenswerte, Vertragsvermögenswerte und Vorräte belastend aus. Gestiegene Vertragsverbindlichkeiten sowie höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen trugen wiederum zur Finanzierung der laufenden Projekt- abwicklung bei.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf EUR – 6,9 Mio. nach EUR – 16,3 Mio. im ersten Halbjahr 2025. Während der Vorjahreswert insbesondere durch die Akquisitionen der desconpro engineering GmbH und der PVA Vision GmbH geprägt war, entfielen die Auszahlungen im Berichtszeitraum im Wesentlichen auf Investitionen in Sachanlagen und Infrastruktur.

Aus der Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Cashflow von EUR – 6,9 Mio. nach EUR – 4,3 Mio. im Vorjahreszeitraum. Die Entwicklung war insbesondere durch Mittelabflüsse im Zusammenhang mit Finanzierungs- und Leasingverbindlichkeiten geprägt.

Insgesamt ergab sich im ersten Halbjahr 2026 eine zahlungswirksame Verringerung der liquiden Mittel um EUR 11,8 Mio. nach EUR 14,7 Mio. im Vorjahreszeitraum. Positive Wechselkurseffekte in Höhe von EUR 0,3 Mio. wirkten dem Rückgang teilweise entgegen; im Vorjahreszeitraum hatten sich negative Wechselkurseffekte von EUR 1,4 Mio. ergeben. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich zum 30. Juni 2026 auf EUR 6,3 Mio. nach EUR 17,9 Mio. zu Jahresbeginn. Zum 30. Juni 2025 hatten sie EUR 15,2 Mio. betragen.

Die Nettofinanzverschuldung erhöhte sich zum 30. Juni 2026 auf EUR 38,3 Mio. nach EUR 30,5 Mio. zum 31. Dezember 2025.

WESENTLICHE EREIGNISSE INNERHALB DES BERICHTSZEITRAUMS

Im ersten Halbjahr 2026 ergaben sich keine wesentlichen Ereignisse, die über die im vorliegenden Halbjahresbericht dargestellte operative und strategische Geschäftsentwicklung hinaus gesondert zu berichten wären.

MITARBEITER

Zum 30. Juni 2026 beschäftigte die PVA TePla-Gruppe 1.043 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (30. Juni 2025: 928). Der Personalaufbau erfolgte vor allem in den Bereichen Service, Vertrieb sowie Forschung und Entwicklung und unterstützt die strategische Weiterentwicklung der Gruppe.

CHANCEN-, RISIKO- UND PROGNOSEBERICHT

Bewertung der Gesamtrisikosituation

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation der PVA TePla-Gruppe basiert weiterhin auf den im Geschäftsbericht 2025 dargestellten Risikofeldern. Im ersten Halbjahr 2026 ergaben sich keine wesentlichen neuen Risiken oder Chancen. Auch die Bewertung der bestehenden Risiken hat sich gegenüber dem Jahresende 2025 nicht grundlegend verändert.

Besondere Aufmerksamkeit gilt weiterhin den handelspolitischen Entwicklungen in den USA. Angekündigte beziehungsweise mögliche Importzölle und Exportbeschränkungen könnten internationale Lieferketten, Investitionsentscheidungen der Kunden und den Zugang zu einzelnen Absatzmärkten beeinflussen. Mögliche Gegenmaßnahmen anderer Wirtschaftsräume werden ebenfalls fortlaufend in die Risikobewertung einbezogen.

Darüber hinaus bestehen Risiken aus geopolitischen Spannungen, regulatorischen Veränderungen und der eingeschränkten Verfügbarkeit qualifizierter Fachkräfte fort. Die PVA TePla-Gruppe beobachtet diese Entwicklungen kontinuierlich und passt ihre Maßnahmen zur Risikosteuerung bei Bedarf an.

Prognose

Für den weiteren Jahresverlauf erwartet die Gesellschaft eine schrittweise Verbesserung der Umsatz- und Ergebnisentwicklung. Das erste Halbjahr war von einer vergleichsweise niedrigen Bruttomarge sowie von einmaligen periodenfremden Aufwendungen geprägt.

Für das zweite Halbjahr erwartet die Gesellschaft eine sukzessive und deutliche Verbesserung der Bruttomarge, die aus einem vorteilhaften Produktmix im Segment Material Solutions sowie einem anhaltend starken Geschäftsverlauf im Segment Metrology resultiert. Wesentliche Beiträge zur Erreichung der Jahresziele werden aufgrund der Projektlaufzeiten insbesondere im vierten Quartal erwartet.

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2026 wird bestätigt. Gleichzeitig erwartet die Gesellschaft vor dem Hintergrund der Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr ein EBITDA in der unteren Hälfte der prognostizierten Bandbreite von EUR 26 Mio. bis EUR 31 Mio.

An der mittelfristigen strategischen Ausrichtung hält der Vorstand fest. Dazu gehört insbesondere die Ambition, den Konzernumsatz mittelfristig auf rund EUR 500 Mio. zu steigern und die Profitabilität nachhaltig zu verbessern.

Wettenberg, 6. August 2026



KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Verkürzte Konzernbilanz der PVA TePla Gruppe zum 30. Juni 2026

Aktiva

in TEUR	30.6.2026	31.12.2025
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	29.295	28.830
Nutzungsrechte	5.602	4.572
Sachanlagen	76.299	74.855
Finanzielle Vermögenswerte	1	10
Latente Steueransprüche	7.166	3.906
Summe langfristige Vermögenswerte	118.362	112.173
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	74.884	69.342
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	76.308	57.458
Vertragsvermögenswerte	27.102	21.531
Ertragsteueransprüche	7.244	6.108
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.331	17.873
Summe kurzfristige Vermögenswerte	191.869	172.313
Summe Aktiva	310.231	284.485

Passiva

in TEUR	30.6.2026	31.12.2025
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	21.750	21.750
Rücklagen	138.122	140.046
Eigene Anteile	- 18.960	- 18.960
Summe Eigenkapital	140.912	142.836
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellungen	12.331	12.462
Sonstige Rückstellungen	2.314	2.059
Finanzverbindlichkeiten	27.242	24.187
Latente Steuerschulden	10.451	7.232
Summe langfristige Schulden	52.338	45.939
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	11.228	7.131
Finanzverbindlichkeiten	17.418	24.177
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	7.636	6.373
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.288	14.314
Vertragsverbindlichkeiten	47.593	36.190
Ertragsteuerverbindlichkeiten	4.489	4.471
Sonstige Verbindlichkeiten	4.329	3.053
Summe kurzfristige Schulden	116.981	95.710
Summe Passiva	310.231	284.485

Verkürzte Konzern-Gewinn und -Verlustrechnung der PVA TePla-Gruppe

1. Januar – 30. Juni 2026

in TEUR	1.4. – 30.6.2026	1.4. – 30.6.2025	1.1. – 30.6.2026	1.1. – 30.6.2025
Umsatzerlöse	65.664	60.791	120.538	119.600
Herstellungskosten des Umsatzes	– 45.988	– 40.408	– 85.247	– 79.723
Bruttoergebnis vom Umsatz	19.675	20.383	35.290	39.877
Vertriebskosten	– 7.284	– 6.250	– 13.039	– 11.288
Allgemeine Verwaltungskosten	– 7.139	– 5.859	– 13.836	– 11.324
Forschungs- und Entwicklungskosten	– 4.426	– 3.953	– 8.945	– 7.721
Sonstige betriebliche Erträge	899	1.873	2.458	3.393
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 1.806	– 2.019	– 3.312	– 2.850
Betriebsergebnis (EBIT)	– 81	4.175	– 1.383	10.087
Finanzergebnis	– 318	– 549	– 1.538	– 1.368
Ergebnis vor Steuern	– 399	3.626	– 2.922	8.719
Ertragsteuern	– 323	– 938	127	– 2.490
Ergebnis nach Steuern	– 721	2.688	– 2.795	6.229
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert)				
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	– 0,04	0,13	– 0,14	0,30
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	– 0,04	0,13	– 0,14	0,30

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung der PVA TePla-Gruppe

1. Januar – 30. Juni 2026

in TEUR	1.4. – 30.6.2026	1.4. – 30.6.2025	1.1. – 30.6.2026	1.1. – 30.6.2025
Ergebnis nach Steuern	- 721	2.688	- 2.795	6.229
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen				
Posten, die in Folgeperioden möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:				
– Währungskursdifferenzen	132	- 958	442	- 1.478
– Ertragsteuern	0	0	0	0
Veränderungen des im Eigenkapital erfassten Betrags (Währungsdifferenzen)	132	- 958	442	- 1.478
Summe der Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können	132	- 958	442	- 1.478
Posten, die in Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:				
– Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionszusagen	0	0	0	0
– Ertragsteuern	0	0	6	0
Veränderungen des im Eigenkapital erfassten Betrags (Pensionsrückstellungen)	0	0	6	0
Summe der Posten, die nie in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können	0	0	6	0
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	132	- 958	448	- 1.478
Gesamtergebnis	- 590	1.729	- 2.347	4.751

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung der PVA TePla-Gruppe

1. Januar – 30. Juni 2026

in TEUR	1.1. – 30.6.2026	1.1. – 30.6.2025
Cash-Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	1.949	5.790
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	– 6.869	– 16.257
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	– 6.892	– 4.267
= Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	– 11.811	– 14.734
+/- Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	269	– 1.396
+ Zahlungsmittelbestand laut Kapitalflussrechnung am Anfang der Periode	17.873	31.371
= Zahlungsmittelbestand laut Kapitalflussrechnung am Ende der Periode	6.331	15.241

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung der PVA TePla-Gruppe

1. Januar – 30. Juni 2026

in TEUR	Ausgegebene Stückaktien	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen			Summe Rücklagen	Eigene Anteile	Summe Eigenkapital
				Anteils- basierte Vergütung	Währungs- umrechnung	Versicherungs- mathematische Gewinne/Verluste			
	Anzahl								
Stand 1.1.2025	21.454.457	21.750	134.980	0	1.431	- 3.436	132.975	- 4.470	150.255
Ergebnis nach Steuern	0	0	7.626	0	0	0	7.626	0	7.626
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	- 1.515	564	- 950	0	- 950
Gesamtergebnis	0	0	7.626	0	- 1.515	564	6.676	0	6.676
Aktienbasierte Vergütung	0	0	0	395	0	0	395	0	395
Erwerb von eigenen Anteilen	- 1.031.867	0	0	0	0	0	0	- 14.490	- 14.490
Stand 31.12.2025	20.422.590	21.750	142.606	395	- 84	- 2.872	140.046	- 18.960	142.836
Stand 1.1.2025	21.454.457	21.750	134.980	0	1.431	- 3.436	132.975	- 4.470	150.255
Gesamtergebnis	0	0	6.229	0	- 1.478	0	4.751	0	4.751
Erwerb von eigenen Anteilen	- 1.031.867	0	0	0	0	0	0	- 14.490	- 14.490
Stand 30.6.2025	20.422.590	21.750	141.209	0	- 47	- 3.436	137.726	- 18.960	140.516
Stand 1.1.2026	20.422.590	21.750	142.606	395	- 84	- 2.872	140.046	- 18.960	142.836
Gesamtergebnis	0	0	- 2.795	0	442	6	- 2.347	0	- 2.347
Aktienbasierte Vergütung	0	0	0	424	0	0	424	0	424
Erwerb von eigenen Anteilen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30.6.2026	20.422.590	21.750	139.811	819	358	- 2.866	138.122	- 18.960	140.912

VERKÜRZTER KONZERNANHANG FÜR DEN KONZERNHALBJAHRESABSCHLUSS 2026

A. GRUNDLAGEN DES VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES

1. Berichterstattendes Unternehmen

Die PVA TePla AG, Wettenberg („PVA TePla AG“) ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz „Im Westpark 10 – 12“ in 35435 Wettenberg, Deutschland. Die Gesellschaft ist im Handelsregister am Amtsgericht Gießen unter der Nummer HRB 6845 registriert. Die Aktien der PVA TePla AG sind im Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (ISIN: DE0007461006). Seit dem 20. September 2021 sind die Aktien der PVA TePla AG im SDAX gelistet.

Die PVA TePla AG und die von ihr beherrschten Tochterunternehmen (im Folgenden „PVA TePla-Gruppe“) sind führende Anbieter von High-Tech-Lösungen in den Bereichen Material- und Messtechnik. Mit einem breiten Portfolio an innovativen Produkten, Prozessen und Dienstleistungen unterstützt PVA TePla Kunden bei der Bewältigung anspruchsvoller Herausforderungen in vielen verschiedenen Industriezweigen, die von den globalen Megatrends Digitalisierung, Dekarbonisierung und Mobilität getrieben werden. Über ihre Standorte in Deutschland, Frankreich, Italien, den USA, China, Taiwan, Korea und Singapur unterhält und pflegt PVA TePla weltweite Geschäftsbeziehungen. Perspektivisch konzentriert sich PVA TePla bei regionalen Wachstumsinitiativen insbesondere auf den asiatischen und amerikanischen Raum.

2. Grundsätze der Rechnungslegung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der PVA TePla-Gruppe bezieht sich auf die Berichtsperiode vom 1. Januar 2026 bis zum 30. Juni 2026 („Konzernhalbjahresabschluss“) nach § 117 in Verbindung mit §§ 114, 115 WpHG. Der Konzernzwischenabschluss wurde sowohl in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) als auch dem § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse erstellt. Alle für das Geschäftsjahr 2026 vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten und verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen wurden angewendet, sofern sie von der Europäischen Union genehmigt sind. Der Konzernzwischenabschluss entspricht den Anforderungen von IAS 34 und wurde von einem Wirtschaftsprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss basiert auf dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025. In Einklang mit IAS 34 ist im Vergleich zum Konzernabschluss ein verkürzter Berichtsumfang gewählt worden. Er enthält nicht alle Informationen, die für einen vollständigen Konzernabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind. Die Erstellung erfolgte unter Anwendung der für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Berücksichtigt wurden alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht des Managements notwendig sind, um eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Ertragsteuern wurden im Wege einer bestmöglichen Schätzung ermittelt. Die Ergebnisse der Zwischenberichtsperiode ermöglichen keine verbindliche Aussage über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs.

Im vorliegenden verkürzten Konzernanhang werden vor allem Angaben zu den Posten gemacht, bei denen sich wesentliche Änderungen im Vergleich zu dem Konzernabschluss der PVA TePla-Gruppe für das Geschäftsjahr 2025 ergeben haben.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde in Euro (EUR) aufgestellt. Alle Beträge sind in Tausend Euro (TEUR) angegeben, sofern nicht auf Abweichungen explizit hingewiesen wird. Aus rechentechnischen Gründen können in diesem Zwischenbericht dargestellten Informationen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Der Konzernhalbjahresabschluss für die zum 30. Juni 2026 endende Berichtsperiode wurde am 30. Juli 2026 vom Vorstand der PVA TePla AG zur Veröffentlichung freigegeben.

B. ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die im Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2026 der PVA TePla-Gruppe angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 grundsätzlich unverändert. Im Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2026 müssen in einem begrenzten Umfang Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden. Diese haben Auswirkungen auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten. Die Schätzungen und Ermessensentscheidungen sind grundsätzlich unverändert zu den im Konzernabschluss beschriebenen Sachverhalten der PVA TePla-Gruppe für das Geschäftsjahr 2025. Hiervon abweichende Entwicklungen können dazu führen, dass die sich einstellenden Beträge von den ursprünglichen Schätzwerten abweichen. Diese möglichen Entwicklungen liegen außerhalb des Einflussbereichs des Managements.

Künftig verpflichtend anzuwendende Verlautbarungen

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 hat die PVA TePla-Gruppe das Projekt zur Umsetzung von IFRS 18 „Darstellung und Angaben im Abschluss“ (nachfolgend „IFRS 18“) fortgesetzt. IFRS 18 ersetzt den bisherigen Standard IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ (nachfolgend „IAS 1“). Die PVA TePla-Gruppe wird IFRS 18 ab dem Geschäftsjahr 2027 anwenden und auf die Möglichkeit einer freiwilligen vorzeitigen Anwendung im Geschäftsjahr 2026 verzichten.

Mit der Einführung von IFRS 18 wird sich vor allem die künftige Struktur der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der PVA TePla-Gruppe verändern – bei grundsätzlich unveränderter Gliederung der Aufwendungen nach deren Funktion innerhalb des Unternehmens (sog. Umsatzkostenverfahren). Die Erträge und Aufwendungen der Unternehmensgruppe sind künftig basierend auf neuen definitorischen Vorgaben zu kategorisieren, unter anderem in die drei Hauptkategorien „operative Geschäftstätigkeit“, „Investition“ und „Finanzierung“. Bedingt durch die definitorischen Vorgaben der einschlägigen Hauptkategorien gemäß IFRS 18 werden sich gegenüber der bisherigen Aufgliederung der Erfolgsrechnung in „Betriebsergebnis“ und „Finanzergebnis“ (basierend auf weitgehend unspezifischen Vorgaben gemäß IAS 1) zwangsläufig Verschiebungen innerhalb der Kategorien ergeben. So bspw. mit Blick auf Fremdwährungseffekte, Erträge aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie mit Blick auf Bankgebühren (insbesondere die Bereitstellungsprovisionen und Verwaltungsgebühren in Zusammenhang mit dem Finanzierungsrahmen des Konsortialkreditvertrags). Neben den sich ergebenden Verschiebungen innerhalb der Kategorien sind in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der PVA TePla-Gruppe ab dem Geschäftsjahr 2027 die beiden in IFRS 18 definierten Zwischensummen „Betriebsergebnis“ sowie „Ergebnis vor Finanzierung und Ertragsteuern“ auszuweisen. Das bis einschließlich dem Geschäftsjahr 2026 in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der PVA TePla-Gruppe ausgewiesene „Betriebsergebnis“ stimmt weder mit dem gemäß den definitorischen Vorgaben von IFRS 18 zu ermittelnden „Betriebsergebnis“ (trotz gleicher Begrifflichkeit) noch mit dem „Ergebnis vor Finanzierung und Ertragsteuern“ überein.

Neben den strukturellen Änderungen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der PVA TePla-Gruppe können sich nach gegenwärtiger Einschätzung auch geringfügige Änderungen betreffend den Ausweis der Konzernbilanz sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung ergeben.

IFRS 18 regelt überdies erstmals Angabepflichten für sogenannte Management-defined Performance Measures (MPMs). MPMs sind Kennzahlen, die im Abschluss (oder in öffentlichen Kommunikationen außerhalb des Abschlusses) zur Vermittlung der Ertragslage der Unternehmensgruppe verwendet werden und nicht direkt aus den im Abschluss dargestellten Größen ableitbar sind. Die PVA TePla-Gruppe verwendet im Rahmen ihrer Finanzberichterstattung bislang die unter IAS 1 nicht definierte Erfolgskennzahl „EBITDA“ als bedeutsamer steuerungsrelevanter Leistungsindikator. Im Zuge der Implementierung von IFRS 18 hat die PVA TePla-Gruppe festgestellt, dass die gegenwärtig verwendete Erfolgskennzahl „EBITDA“ als MPM im Sinne von IFRS 18 qualifiziert. Gegenwärtig prüft das Management, ob eine Umstellung auf eine im Rahmen von IFRS 18 definierte Zwischensumme sachgerecht und möglich ist.

C. ÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

In den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2026 wird die PVA TePla AG sowie ihre Tochterunternehmen, über die Beherrschung ausgeübt werden, ("PVA TePla-Gruppe") einbezogen.

Im Vergleich zum Konzernabschluss der PVA TePla-Gruppe zum 31. Dezember 2025 gab es im Konsolidierungskreis zum 30. Juni 2026 keine weiteren Veränderungen.

D. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN

1. Umsatzerlöse

Umsatzaufgliederung nach Tätigkeitsbereichen

in TEUR	1.1. – 30.6.2026	%	1.1. – 30.6.2025	%
Anlagen	94.172	78%	95.584	80%
After-Sales-Service/IP	22.855	19%	18.963	16%
Contract Processing	3.381	3%	3.770	3%
Sonstiges	130	0%	1.283	1%
Summe	120.538	100%	119.600	100%

Umsatzaufgliederung nach Regionen

in TEUR	1.1. – 30.6.2026	in %	1.1. – 30.6.2025	in %
Asien	45.935	38%	46.442	39%
Deutschland	19.390	16%	16.882	14%
Europa (ohne Deutschland)	37.380	31%	36.479	30%
Nordamerika	17.639	15%	18.688	16%
Übrige	194	0%	1.109	1%
Summe	120.538	100%	119.600	100%

Umsatzaufgliederung nach dem Zeitpunkt der Leistungserbringung

in TEUR	1.1. – 30.6.2026	%	1.1. – 30.6.2025	%
zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung	92.396	77%	90.233	75%
zeitraumbezogene Umsatzrealisierung	28.142	23%	29.367	25%
Summe	120.538	100%	119.600	100%

2. Veränderungen Konzern-Eigenkapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Juni 2026 wurde der Vorstand ermächtigt, eigene Aktien von bis zu 10% des Grundkapitals zu erwerben. Die Ermächtigung gilt bis zum 15. Juni 2031 und dient der Wahrung der Flexibilität der Gesellschaft. Im Rahmen der Vorgängerermächtigung wurden bis zum 31. Dezember 2025 insgesamt 1.327.398 eigene Aktien erworben; seitdem erfolgten keine weiteren Rückkäufe. Die erworbenen Aktien dürfen zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken verwendet werden.

Die Dividendenausschüttung der PVA TePla AG richtet sich nach dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der PVA TePla AG. Für das Geschäftsjahr 2025 hat die ordentliche Hauptversammlung vom 16. Juni 2026 keine Ausschüttung beschlossen.

3. Segmentberichterstattung

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2026 hat PVA TePla-Gruppe eine neue Segmentberichterstattung eingeführt. Diese orientiert sich seither nicht mehr an Branchen, sondern an den beiden Produktgruppen Material Solutions und Metrology. Die Umstellung trägt der Weiterentwicklung des Geschäftsmodells Rechnung, das eine breitere Aufstellung bei den Kundenzielgruppen vorsieht. Zugleich werden die unterschiedlichen wirtschaftlichen Charakteristika beider Produktgruppen klarer abgebildet. Zwecks Herstellung einer Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreswerte angepasst.

Segmentergebnis 1.1. – 30.6.2026

in TEUR	Material Solutions	Metrology	Summe
Außenumsatz	67.559	52.979	120.538
Segmentergebnis (EBITDA)	2.005	5.801	7.806

Segmentergebnis 1.1. – 30.6.2025

in TEUR	Material Solutions	Metrology	Summe
Außenumsatz	75.448	44.152	119.600
Segmentergebnis (EBITDA)	10.203	8.681	18.884

Überleitung Segmentergebnis auf das Konzernergebnis vor Steuern

in TEUR	1.1. – 30.6.2026	1.1. – 30.6.2025
Summe Segmentergebnisse (EBITDA)	7.806	18.884
Kosten der Holding	– 3.415	– 3.957
Abschreibungen und Wertminderungen	– 5.774	– 4.840
Konzern-EBIT	– 1.383	10.087
Finanzergebnis	– 1.538	– 1.368
Konzernergebnis vor Steuern	– 2.922	8.719

4. Finanzinstrumente

Die beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen zum 30. Juni 2026 im Wesentlichen den angesetzten Buchwerten.

Nachfolgend werden die Buchwerte (= Zeitwerte) der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten nach Klassen dargestellt.

in TEUR	30.6.2026	31.12.2025
Sonstige langfristige Vermögenswerte	0	0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.322	1.108
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	77	227

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente betreffen zum 30. Juni 2026 Kaufpreisbestandteile aus Unternehmenserwerben (Earn-Out). Die beizulegenden Zeitwerte werden auf Basis nicht beobachtbarer Marktdaten ermittelt („Stufe 3“). Die Earn-Out-Verbindlichkeit aus einem Erwerb aus Vorjahren wird unverändert zum 31. Dezember 2025 mit TEUR 1.322 bilanziert. Die noch ausstehenden Zahlungsverpflichtungen für Earn-Out-Verbindlichkeiten sind auf insgesamt TEUR 1.668 begrenzt.

In den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind zudem TEUR 77 aus der Bewertung von Währungssicherungen enthalten.

5. Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Aussagen zu den im Konzernabschluss der PVA TePla-Gruppe für das Geschäftsjahr 2025 beschriebenen Eventualverbindlichkeiten und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen unverändert.

6. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Kreis der zur PVA TePla AG oder zu Konzernunternehmen nahestehenden Unternehmen und Personen wird durch IAS 24 bestimmt. Zwischen dem 1. Januar 2026 und dem 30. Juni 2026 gab es keine Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat.

Der Umfang der Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2025 nicht verändert.

7. Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2026

Die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Deutschland, ist auf der Hauptversammlung am 16. Juni 2026 zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2026 bis zum 31. Dezember 2026 gewählt worden. Zudem wurde die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Deutschland, auf der Hauptversammlung am 16. Juni 2026 zum Prüfer des Nachhaltigkeitsberichts des Geschäftsjahres 2026 für die Gesellschaft und den Konzern bestellt.

8. Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag

Im Zeitraum nach dem 30. Juni 2026 und vor der Freigabe des Konzernhalbjahresabschlusses haben sich keine wesentlichen Änderungen hinsichtlich der Unternehmenssituation sowie in unserem Branchenumfeld ergeben, die eine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum 30. Juni 2026 haben könnten. Darüber hinaus sind derzeit keine größeren Veränderungen in der Struktur, Verwaltung oder Rechtsform der Gruppe oder im Personalbereich vorgesehen.

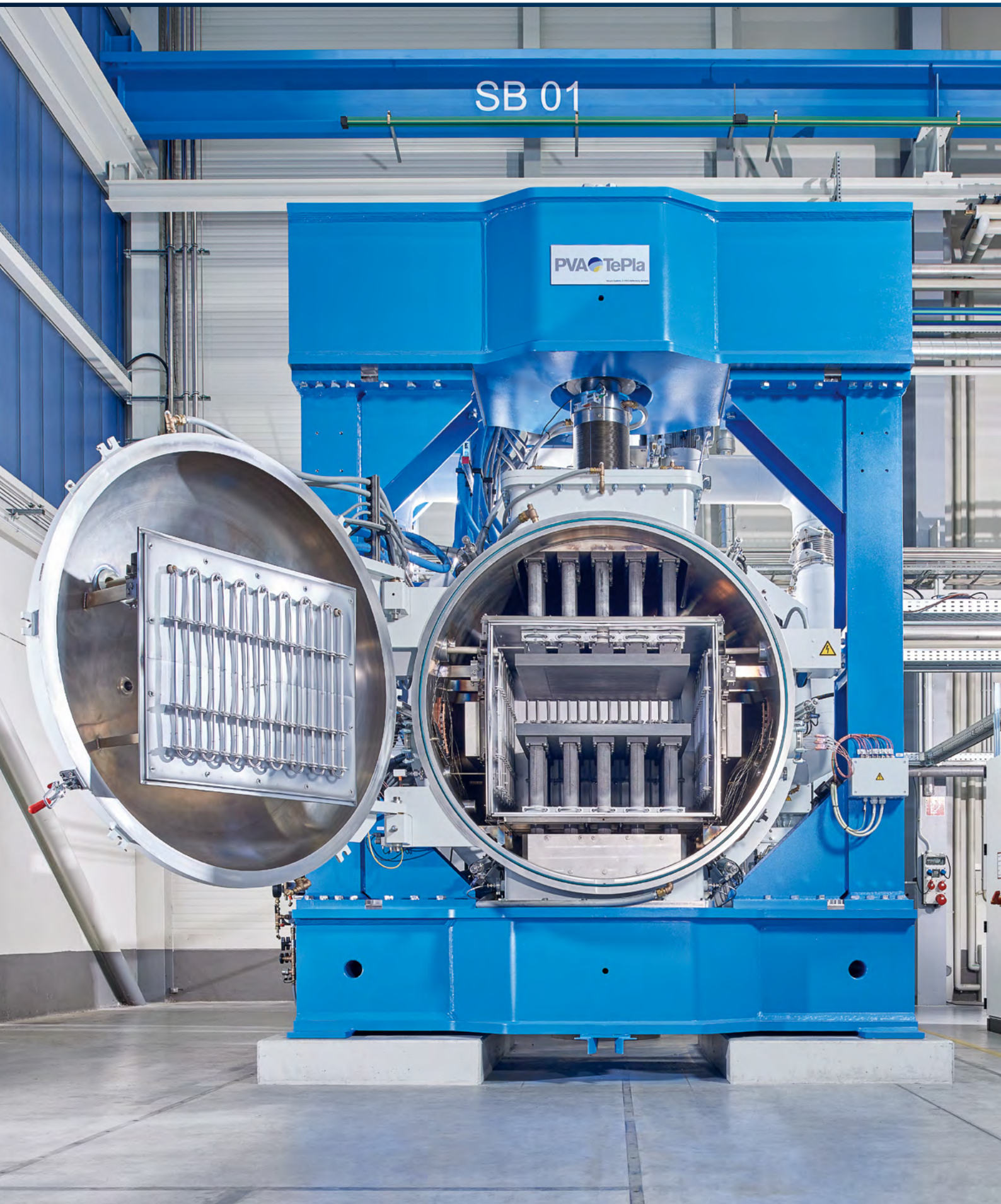
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Wettenberg, 6. August 2026

Jalin Ketter
CEO

Carl Markus Groß
CFO



Impressum

PVA TePla AG
Im Westpark 10 – 12
35435 Wettenberg
Deutschland

Telefon: +49 (0) 641/6 86 90-0
Fax: +49 (0) 641/6 86 90-800
E-Mail: info@pvatepla.com
Internet: www.pvatepla.com

Investor Relations

Sebastian Gonsior
Telefon: +49 (0) 641/6 86 90-419
E-Mail: ir@pvatepla.com

Herausgeber

PVA TePla AG

Text

PVA TePla AG

Sprachen

Deutsch/Englisch

Dieser Bericht steht in deutscher und englischer Sprache im Internet unter www.pvatepla.com unter der Rubrik Investor Relations/Berichte zum Download zur Verfügung.

Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

PVA  TePla

pvatepla.com